Pressemitteilung

Neueste Zerstäubergeneration von Dürr reduziert Lack- und Lösemittelverbrauch sowie VOC-Emission  
  
EcoBell4 erhöht Anlagenverfügbarkeit und Kapazitäten

Bietigheim-Bissingen, 23.02.2022 – Die neueste Zerstäubergeneration von Dürr kann entscheidend dazu beitragen, die Overall Equipment Effectiveness (OEE) in der Lackieranlage zu verbessern. EcoBell4 führt Farbwechsel schneller durch als jeder andere Hochrotationszerstäuber, reduziert den Lack- und Lösemittelverbrauch sowie die VOC-Emission und ermöglicht mittels RFID-Technologie die prädiktive Wartung. Erstmalig bietet Dürr zwei Varianten in einer Zerstäubergeneration an: die Basisversion für Standardanwendungen und die Pro-Version für spezielle Prozesse wie 4x1K oder 3x2K.

Einen Benchmark in puncto Effizienz und Ressourcenverbrauch setzt die Pro-Version der **Eco**Bell4 mit der neuen 4-Hauptnadel-Technologie: Das patentierte System benötigt für jeden Farbwechsel der High-Runner-Farben nur noch vier Sekunden. Die stark verkürzten Farbwechsel wirken sich positiv auf die Lack- und Spülmittelverluste aus – sie sind so gering wie bei keinem anderen am Markt verfügbaren Zerstäuber. Das spart nicht nur Betriebskosten, sondern schont auch die Umwelt durch eine geringere VOC-Erzeugung.

**Universell einsetzbar für jede Lackieraufgabe**

**Eco**Bell4 Pro ist für die Innen- und Außenlackierung sowie für sämtliche Lackmaterialien geeignet. Für Wasserlacke und Lösemittellacke sind entsprechende Zerstäuber im Portfolio. Dadurch kann der Zerstäuber alle bekannten und neuen Lackieranforderungen abdecken – von der 4x1K-Lackierung im Basislack bis hin zu 3x2K-Lösungen im Klarlack sowie alle Kombinationen dazwischen.

**Die perfekte Kombination:** **EcoBell4 und EcoProBooth**

Wie flexibel und universell einsetzbar die **Eco**Bell4 Pro ist, zeigt sich besonders in Kombination mit der neuen **Eco**ProBooth. Mit ihrem smarten Lackierkabinendesign vereint sie alle Lackieraufgaben in nur einer Box. Hierzu gehört der neue, innovative Zerstäuber **Eco**Bell4 Pro Ux. Die Innen-, Außen- und Metalliclackierungen (Bell/Bell-Prozess) werden mit ein und demselben Glockenteller-/Lenkluftring- und Außenaufladungssystem durchführt. Mit einem von Dürr gewohnt hohem Wirkungsgrad trägt der Zerstäuber gleichermaßen schmale Sprühstrahlen im Inneren der Karosserie und breite Sprühstrahlen auf der Außenhaut auf. Eine weitere Innovation sind die patentierten ablegbaren Außenaufladungen, die innerhalb der Pro-Serie individuell kombinierbar sind. Verschmutzte Elektrodenringe werden einfach abgelegt und gegen einen sauberen in einer der vier Wartungsboxen, den sogenannten Service Cubicles, der **Eco**ProBooth ausgetauscht – ohne, dass die Anlage für den Reinigungsvorgang stoppen muss.

**RFID-Technologie beugt Fehlern vor**

Ob im Glockenteller, im Lenkluftring, in der Turbine oder im Zerstäuber: Dürr verbaut RFID-Technologie, um Prozesse direkt in der Lackierkabine und in der Instandhaltung zu verbessern. Bei RFID (Radio-Frequency Identification) handelt es sich um den kontaktlosen Datenaustausch zwischen einem Transponder und einem Schreib- bzw. Lesegerät. Da Transponder von Dürr Betriebsdaten sowohl lesen als auch schreiben können, lassen sich Daten direkt auf den Komponenten speichern und Bauteile sowie deren Betriebszyklen eindeutig nachverfolgen. Das Bedienpersonal erhält dadurch verlässliche Aussagen über den aktuellen Zustand, sodass die Lebenszeit von Bauteilen optimal ausgenutzt und Wartungszeitpunkte vorausschauend geplant werden können. Es werden jedoch nicht nur die Bauteile, die für die Instandhaltungsarbeiten notwendig sind, angezeigt. Zusätzlich werden die daraus resultierenden erforderlichen Arbeitsschritte anhand definierter Abläufe an einem Instandhaltungsplatz mit RFID-Anbindung in Montagevideos visualisiert. Auch typische Fehlerquellen, wie beispielsweise nach einer Reinigungspause falsch zugeordnete Glockenteller oder Lenkluftringe, lassen sich dank RFID eliminieren. Das System erkennt beim Auslesen der Daten das inkompatible Bauteil und warnt den Bediener über ein Pop-up-Fenster, noch bevor der Lackiervorgang startet. Das erhöht die Anlagenverfügbarkeit und wirkt sich positiv auf die First-Run-Rate aus.

Alle Zerstäuber der **Eco**Bell4 sind mit der RFID-Technologie ausgestattet. Zudem hat Dürr die Außenaufladung so weiterentwickelt, dass sie einen noch höheren Wirkungsgrad erreicht. Neu sind außerdem eine robuste, leicht zu wartende Drehzahlerfassung, ein im Roboter integrierter Schwingungssensor, der Unwuchten in Glockenteller und Turbine erkennt, bevor sie zu Schäden führen, und ein Schutzstrumpf mit patentiertem Befestigungskonzept. Er verringert Verschmutzungen, sodass mindestens vier Stunden lang lackiert werden kann, ohne den Zerstäuber zwischendurch zu reinigen.

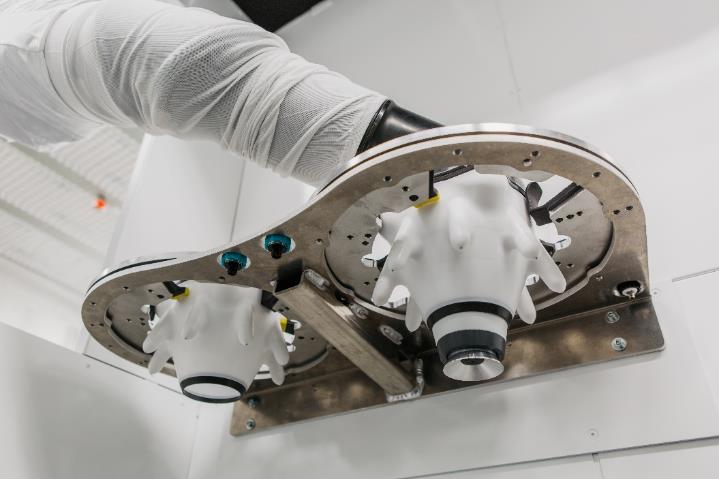


Abbildung 1: Patentierte Weltneuheit: Die **Eco**Bell4 Pro verfügt über einen ablegbaren Elektrodenring.



Abbildung 2: Dürrs neueste Zerstäubergeneration kann entscheidend dazu beitragen, die OEE der Lackieranlage zu verbessern.

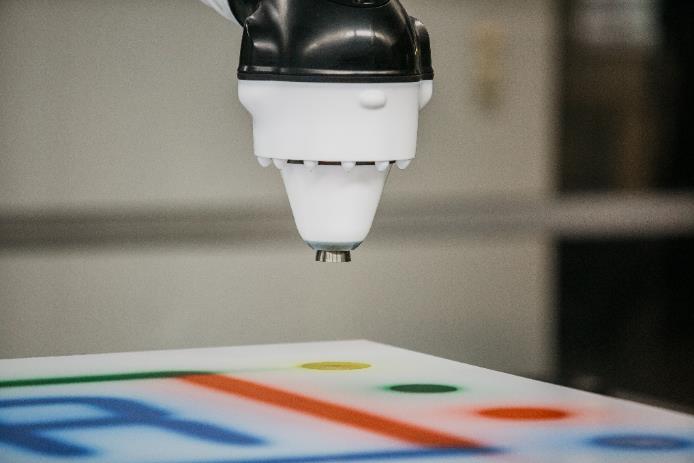


Abbildung 3: Beim Dürr Open House 2021 vorgestellt: Die **Eco**Bell4 ist in der Lage, Farbwechsel in nur vier Sekunden durchzuführen.

Der Dürr-Konzern ist ein weltweit führender Maschinen- und Anlagenbauer mit ausgeprägter Kompetenz in den Bereichen Automatisierung und Digitalisierung/Industrie 4.0. Seine Produkte, Systeme und Services ermöglichen hocheffiziente und ressourcenschonende Fertigungsprozesse in unterschiedlichen Industrien. Der Dürr-Konzern beliefert Branchen wie die Automobilindustrie, den Maschinenbau sowie Chemie, Pharma, Medizintechnik und Holzbearbeitung. Im Jahr 2020 erzielte er einen Umsatz von 3,32 Mrd. €. Das Unternehmen beschäftigt rund 17.500 Mitarbeiter und verfügt über 120 Standorte in 33 Ländern. Seit Februar 2021 ist auch der mehrheitlich übernommene Automatisierungsspezialist Teamtechnik Teil des Konzerns. Der Dürr-Konzern agiert mit den drei Marken Dürr, Schenck und HOMAG sowie mit fünf Divisions am Markt:

* **Paint and Final Assembly Systems**: Lackierereien sowie Endmontage-, Prüf- und Befülltechnik für die Automobilindustrie, Montage- und Prüfsysteme für Medizinprodukte
* **Application Technology**: Robotertechnologien für den automatischen Auftrag von Lack sowie Dicht- und Klebstoffen
* **Clean Technology Systems**: Abluftreinigungsanlagen, Schallschutzsysteme und Beschichtungsanlagen für Batterieelektroden
* **Measuring and Process Systems**: Auswuchtanlagen und Diagnosetechnik
* **Woodworking Machinery and Systems**: Maschinen und Anlagen für die holzbearbeitende Industrie

Kontakt

Dürr Systems AG

Philipp Dunkel

Marketing

Tel.: +49 7142 78-5675

E-Mail: philipp.dunkel@durr.com

[www.durr.com](http://www.durr.com)